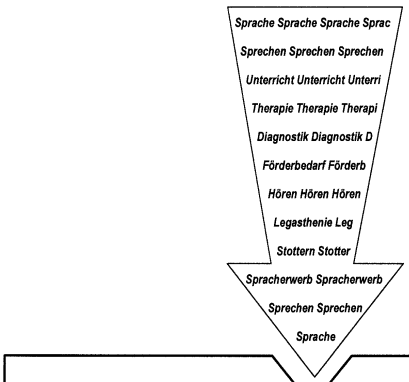
Schriften aus dem Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin

Band 1/2003

Katrin Hübner, Karla Röhner-Münch (Hrsg.)



EINBLICK IN DIE SPRACHHEILPÄDAGOGIK 2003

Wissenschaftliches Symposium
anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. O. Braun
14.02.2003

Shaker Verlag
Aachen 2003

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Hübner, Katrin; Röhner-Münch, Karla (Hrsg.):
Einblick in die Sprachheilpädagogik 2003 /
Katrin Hübner, Karla Röhner-Münch (Hrsg.).
Aachen : Shaker, 2003
(Schriften aus dem Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin ; Bd. 2003,1)
ISBN 3-8322-1160-8

Copyright Shaker Verlag 2003
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-1160-8

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Zur Einführung

Als die Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs) im Herbst 2002 in Halle/Saale eine eindrucksvolle Jubiläumsveranstaltung zum 75. Jahr seit ihrer Gründung durchführte, hielt Professor Dr. Otto Braun den Festvortrag. Er hatte ihm den schlichten, jedoch ungemein inhaltsschweren Titel „Zum Wandel der Sprachheilpädagogik“ gegeben. Otto Braun, der als „kritischer Konstruktivist“, als „Universalist alter Schule und trotzdem kompetenter Spezialist“ – so Thomas Gieseke in seiner Festschrift zum 60ten Geburtstag – unserer Fachdisziplin wesentliche Impulse gegeben hat, war dazu wie kein anderer berufen. Nach seinem jahrzehntelangen Wirken als Wissenschaftler und Hochschullehrer, als Mitgestalter in zahlreichen Gremien und Forschungsgruppen vermochte er die Entwicklung des Wissenschaftsgebietes, den Wandel in Diagnostik, Therapie und Terminologie sowie die interdisziplinären Zusammenhänge und die damit verbundenen Praxistransformationen gebündelt nachzuzeichnen und zu systematisieren.

Vier Monate später gilt es, der Emeritierung Professor Otto Brauns einen würdigen Rahmen zu geben. Acht, zumeist junge, führende Vertreter ihres Fachgebietes ermöglichen einen „Einblick in die Sprachheilpädagogik 2003“. Dass auch ein renommierter Phoniater und Pädaudiologe darunter ist, spricht für die Bedeutung, die speziell diesem Wissenschaftsgebiet für die Sprachheilpädagogik zukommt. Für Otto Braun, den Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachheillehrer, war dieses Faktum stets handlungsleitend, unabhängig von zeitgeistgemäßen Überspitzungen, die medizinische Grundlagen als Basiswissen für Sonderpädagogen eher gering schätzten. Die breit gefächerte Thematik dieses Tages spiegelt zum einen den Facettenreichtum der Sprachheilpädagogik wider und ist zum anderen Beleg für das breite konstruktive und kollegiale Wirken des Geehrten. Fachlicher Zusammenarbeit maß er jederzeit einen hohen Stellenwert bei. Viele Fachkollegen, Pädagogen aus Nachbardisziplinen und Hochschullehrer dürften davon in ihrer wissenschaftlichen und beruflichen Entwicklung profitiert haben. So fühlen sich auch die Referenten dieses Tages ihm eng verbunden, was in ihrer Mitwirkung an diesem Symposiums zum Ausdruck kommt. Uns ist es ein Bedürfnis, ihnen allen für ihr Engagement zu danken. Die Veröffentlichung fast aller Symposiumsbeiträge[1] innerhalb der Schriftenreihe des Instituts für Rehabilitationswissenschaften – der universitären „Heimat“ Otto Brauns in den letzten Berufsjahren – möge dem notwendigen, weiteren Wandel der Sprachheilpädagogik zugute kommen!

[1] Als Teil eines großen Forschungsprojektes sind Frau Romonaths Ausführungen derzeit noch nicht veröffentlichungsreif.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen Professor Otto Brauns hoffen wir, mit der Begegnung am 14. Februar 2003 wie auch mit dem Tagungsband[2] eine angemessene Form zur Würdigung des Emeritus gefunden zu haben. Sie soll dem Hochschullehrer und Abteilungsleiter unseren Dank und großen Respekt vor seiner Lebensleistung bezeugen. Wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

Karla Röhner-Münch Katrin Hübner

Berlin, Januar 2003

[2] Um der Individualität der Autoren Rechnung zu tragen, erfolgte nur eine behutsame Schriftsatzangleichung und Durchsetzung der neuen Rechtschreibung.

Philosophische Fakultät IV
Institut für Rehabilitationswissenschaften

Wissenschaftliches Symposium
„Einblick in die Sprachheilpädagogik 2003“
anlässlich der Emeritierung von Herrn Prof. Dr. Otto Braun
Freitag, 14. Februar 2003, Senatssaal der Humboldt-Universität.

Ablauf des Symposiums**:**

9.00 - 10.00 Uhr	**Begrüßung; Einführung und Rahmenprogramm**
10.00 - 10.45 Uhr	**Einführungsvortrag - *M. Grohnfeldt:* Professor Dr. Otto Braun - Annäherung an den Wissenschaftler und Menschen**
10.45 - 11.30 Uhr	***R. Bahr:* Qualitätsmerkmale sprachtherapeutischen Unterrichts**
11.45 - 12.30 Uhr	***U. v. Knebel:* Gutachten zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Sprache: Qualitätsmerkmale in Theorie und Praxis - Grobskizze eines Forschungsprojektes**
12.30 - 13.15 Uhr	***Cl. Iven:* Stotternde Kinder in der Schule - Vorurteile, Probleme und Lösungsmöglichkeiten**
13.15 - 14.30 Uhr	**Mittagspause**
14.30 - 15.15 Uhr	***M. Gross:* Berliner Arbeitskreis für Hörscreening bei Neugeborenen (BAHN)**
15.15 - 16.00 Uhr	***R. Romonath:* Legasthenie - ein Retardierungs- oder Devianzphänomen? Untersuchungen phonologischer und orthographischer Fähigkeiten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
16.30 - 17.15 Uhr	***A. Welling:* Kind mit Anarthrie - eine therapeutische Herausforderung an das interdisziplinäre und interprofessionelle Team**
17.15 - 18.00 Uhr	***D. Hansen:* Schlechte Vorbilder, durchschnittliche Lerner und erstaunliche Leistungen: Wie der Mensch zur Sprache kommt**

Alle MitarbeiterInnen und Studierenden sind herzlich eingeladen.

Inhalt

Kurt Bielfeld
Grußwort zur Emeritierung von Herrn Professor Dr. Otto Braun **1**

Manfred Grohnfeld
**LAUDATIO: Professor Dr. Otto Braun -
Annäherung an den Wissenschaftler und Menschen** **5**

Reiner Bahr
Qualitätsmerkmale sprachtherapeutischen Unterrichts **13**

Ulrich von Knebel
Gutachten zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Sprache: Qualitätsmerkmale in Theorie und Praxis – Grobskizze eines Forschungsprojektes **31**

Claudia Iven
Stotternde Kinder in der Schule: Vorurteile, Probleme und Lösungsmöglichkeiten **53**

Manfred Gross
Berliner Arbeitskreis für Hörscreening bei Neugeborenen **69**

Alfons Welling
Ein Kind mit Anarthrie - therapeutische Herausforderungen an das interprofessionelle Team **81**

Detlef Hansen
Schlechte Vorbilder, durchschnittliche Lerner und erstaunliche Leistungen: Wie der Mensch zur Sprache kommt **97**